

„Wir erwarten ein Statement der Politik für unsere Region“

Ein Jahr Bürgerinitiative Transit / Demnächst Stammtisch für alle

Hameln/Fischbeck (ah). Information und konstruktiver Dialog mit allen Interessengruppen – darauf will die BI Transit Weserbergland setzen. Ein Jahr nach Gründung der Bürgerinitiative fällt die Zwischenbilanz positiv aus – von der ersten Informationsveranstaltung im Juni 2011 mit über 200 Teilnehmern, bis hin zum Höhepunkt, der Petition an den Deutschen Bundestag mit fast 12 000 Unterschriften. „Der Rückhalt zeigt, dass wir einen Lebensnerv der Menschen getroffen haben, die sich mit uns um die Zukunft unserer Region sorgen“, erklärt der Vorsitzende Diethard Seemann und ergänzt: „Wir dürfen die Pläne des Bundesverkehrsministeriums für die Gütertransitstrecke Löhne-Hameln-Elze keinesfalls Wirklichkeit werden lassen.“ Mit der Strecke Minden-Wunstorf gebe es eine deutlich bessere und sogar gesetzlich bereits festgeschriebene Ausbaualternative, sagt er. Noch stehe die Stellungnahme des Bundesverkehrs-

ministeriums zur Petition an den Bundestag aus. Mit der BI Transit Hameln werde nun eine Petition an den niedersächsischen Landtag auf den Weg gebracht. „Vor dem Hintergrund des Landtagswahlkampfes erwarten wir ein Statement der Politik für unsere Region“, so Seemann.

„Wir sind keine Bahngegner, sind für Güterverkehr auf der Schiene“, betont Mitglied Cora Krüger. Ökologisch und ökonomisch dürfe dadurch aber kein Schaden entstehen. Ihr Bruder Björn fragt sich, ob

den Leuten, die entlang der Bahnlinie leben und arbeiten, die Problematik einer Transitstrecke noch nicht bewusst sei. Immerhin finden nur 14 der 121 Mitglieder den Weg zur Versammlung, kein Vertreter aus dem an die Bahn grenzenden Gewerbegebiet oder aus öffentlichen Einrichtungen in Hanglage nimmt teil. Um den Bedarf an Austausch zu stillen und der Initiative mehr Vereinsleben zu geben, startet am 5. Juni um 19.30 Uhr in Osterwald ein Stammtisch für alle.



Streitthema
Ausbau: „Wir sind keine Bahngegner“, hieß es bei der Versammlung der BI Transit.
Foto: Dana